

Eschersheimer Lederfabrik Julius Annathan Akt.-Ges.

in Frankfurt a. M., Niedwiesenstr. 14. (In Konkurs.)

Am 12./5. 1930 Konkursöffnung über das Vermögen der Ges. Konkursverwalter: Rechtsanwalt Justizrat Dr. Heertz, Frankfurt a. M., Katharinenpforte 6.

Gegründet: 25./6. 1923 mit Wirk. ab 1./1. 1923; eingetr. 22./8. 1923.

Zweck: Fabrikation von Leder, insbes. für Schuh- u. Sattlerzwecke, Handel mit solchen Erzeugnissen, Übernahme u. Fortführ. des unter der Firma Julius Annathan in Frankfurt a. M.-Eschersheim betriebenen Fabrikationsgeschäfts.

Kapital: RM. 100 000 in 1000 Akt. zu RM. 100. Urspr. M. 15 Mill. in Aktien zu M. 10 000, übern. von den Gründern zu pari; umgestellt lt. G.-V. v. 1./12. 1924 auf RM. 100 000.

Bilanz am 31. Dez. 1928: Aktiva: Grundst. u. Gebäude 65 037, Masch. u. Einricht. 24 856, Fuhrpark 12 473, Waren 168 934, Kassa 317, Postscheck 29, Eff. 4500, Debit. 140 092, Verlust 49 485. — Passiva: A.-K. 100 000, Akzepte 255 029, Kredit. 4994, Banken 99 432, R.-F. 6268. Sa. RM. 465 725.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 2588, Handl.-Unk. 88 385, Betriebs-Unk. 99 392, Bankunk. u. Zs. 44 042, Verluste an Debit. 10 153, Steuern 14 441, Abschr. 12 012, Fabrikat.-Unk. 98 785. — Kredit: Warenbruttogewinn 287 837, Ausgleich auf Grundst. u. Gebäude sowie Debit. 32 477, Verlust 49 485. Sa. RM. 369 800.

Dividenden: 1924—1928: 0%.

Direktion: Eugen Altschüler.

Aufsichtsrat: Rechtsanw. u. Notar Dr. Adolf Salomon, Dr. med. Emil Altschüler, Siegfried Kantner, Justizrat Adolf Fuld, Frankfurt a. M.

Farblederfabrik Bonames Akt.-Ges.

in Frankfurt a. M.-Bonames.

Gegründet: 15./11. 1922; eingetr. 31./12. 1922.

Zweck: Fabrikation u. Handel mit Leder aller Art u. der Betrieb von damit im Zusammenhang stehenden Geschäften.

Kapital: RM. 270 000 in 100 Akt. zu RM. 300 u. 200 Akt. zu RM. 1200. Urspr. M. 9 Mill. in 1000 Inh.-Akt. zu M. 1000 u. 800 Inh.-Akt. zu M. 10 000, übern. von den Gründern zu 100%. Die G.-V. v. 24./2. 1925 beschloss Umstell. von M. 9 Mill. auf RM. 270 000 in 800 Akt. zu RM. 300 u. 1500 Akt. zu RM. 20.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Bilanz am 31. März 1931:** Aktiva: Immobil. 87 700, Masch. 23 615, Fuhrpark 1, Debit. 522 402, Kassa 244, Schecks 24 248, Bank- u. Postscheckguth. 12 885, Vorräte 244 887. — Passiva: A.-K. 270 000, R.-F. I 27 000, do. II 65 713, Zuwend. aus freigeword. Rückstellungen 20 916, Delkr.-Reserve 15 000, Kredit.: Warenschulden 308 019, Bankschulden (Rembours-Kredite) 153 000, Gewinn 56 334. Sa. RM. 915 983.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 225 005, Immobil.-Unk. 5316, Abschr. auf Anlagen 10 346, do. Debit. für Delkr. 20 000, Reingewinn 56 334. — Kredit: Vortrag aus 1929/30 4037, Mieteinnahme 288, Fabrikationsgewinn 312 676. Sa. RM. 317 001.

Dividenden: 1924/25—1930/31: 10, 10, 10, 10, 10, 10, ?%.

Direktion: Fabrikant Dr. Max Münzesheimer.

Prokurist: Hans Binswanger.

Aufsichtsrat: Ernst Kahn, Dr. Max Plaut, Siegmund W. Simon, Frankf. a. M.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Lederwerke Höchst A. Biringer Akt.-Ges.,

Frankfurt a. M.-Höchst, Neuweg.

Die Ges. musste Mitte Febr. 1930 ihre Zahlungen einstellen. Nach dem aufgestellten Status stehen den Passiven von RM. 738 316 Aktiven im Betrage von RM. 123 513 gegenüber. Die Firma hat vor allem Verluste dadurch erlitten, dass der Verkauf von grossen Lagern an Gold- u. Silberleder in Amerika durch den Kurseinbruch an der New Yorker Börse unmöglich wurde. Das wertvollste Aktivum der Firma ist das Lager in Gold- u. Silberleder in Amerika, dessen Abstossung bei der augenblicklich schlechten Konjunktur für diese Lederwaren sehr schwierig sein wird. Ein Vergleichsverfahren wurde am 24./7. 1930, nachdem der im Vergleichstermin v. 23./7. 1930 angenommene Vergleich auf der Basis von 35% bestätigt worden ist, aufgehoben.

Gegründet: 27./3., 2./6. 1923; eingetr. 5./6. 1923. Firma lautete bis 7./9. 1928: A. Biringer, Akt.-Ges., mit Sitz in Offenbach a. M.

Zweck: An- u. Verkauf von Leder, Metallwaren, Textilien u. anderen Zutaten der Lederwarenindustrie u. deren Herstellung.

Kapital: RM. 200 000 in 500 St.-Akt. zu RM. 40, 400 St.-Akt. u. 50 Nam.-Vorz.-Akt. zu RM. 400. Urspr. M. 5 Mill. in 500 St.-Akt. zu M. 1000, 400 St.-Akt. zu M. 10 000 u. 50 Nam.-Vorz.-Akt. zu M. 10 000, übern. von den Gründern zu pari. Die G.-V. v. 28./11. 1924 beschloss Umstell. von M. 5 Mill. auf RM. 200 000 in 500 St.-Akt. zu RM. 40, 400 St.-Akt. u. 50 Vorz.-Akt. zu RM. 400.